

Abonnement

Die Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf. 2 mal monatlich 1 M. 67 Pf., 1 monatlich 84 Pf., etc. Beleggeld.

Bestellungen werden von allen Reichs-Postanstalten angenommen.

Saale-Beitung.

(Der Bote für das Saalthal.)

Zehnter Jahrgang.

Inserate

werden pro Spalte oberer Raum mit 20 Pf., für Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von anderen Anzeigen pro Zeile 40 Pf.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Son- u. Feiertage.

Nr. 158.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 11. Juli

1883.

Moralische Erörterungen in den Reichsständen.

Als der Elsaß und ein Stück von Lothringen nach jahrbundertelanger Trennung wieder zu Deutschland kamen, da sagten sich alle Verständigen, daß die innerliche Weiterentwicklung, die moralische Erörterung des durch die Waffen Glanz den einflussreichen Reichstagen nicht das Wert weniger Jahre sein könne.

Als der Elsaß und ein Stück von Lothringen nach jahrbundertelanger Trennung wieder zu Deutschland kamen, da sagten sich alle Verständigen, daß die innerliche Weiterentwicklung, die moralische Erörterung des durch die Waffen Glanz den einflussreichen Reichstagen nicht das Wert weniger Jahre sein könne.

Der Eindruck, welchen die überlegene Milde des Regimentes auf deutschgefinnte Eingeborene macht, ist neulich in einer Zuschrift eines solchen an die sehr gemäßigten und besonnenen 'Meister Ztg.' zum Ausdruck und überzeugendsten Ausdruck gelangt.

Ein Spiel des Zufalls.

Roman von Oswald August König.

(Fortsetzung.)

7. Kapitel.

Im Kasino.

Kurt wußte mit seinen schönen Erinnerungen an den Ulmenhof an diesem Abend lieber zu Hause geblieben, aber er hatte Vera versprochen, sich mit allem Eifer der ihm gestellten Aufgabe zu widmen, und gerade heute, an einem Sonntag, durfte er mit Sicherheit darauf rechnen, Theo Sonnenberg im Kasino anzutreffen.

Es war noch früh, als er die Gesellschaftsräume betrat und er sah sich in seinen Erwartungen nicht getäuscht — Sonnenberg saß im Lesezimmer und blätterte sichtbar gelangweilt in eine Zeitung, die ihm nicht das mindeste Interesse einzufloßen schien.

Kurt trat hinter den Stuhl des Lesenden und neigte sich zu ihm nieder.

'Kommen Sie mir jetzt oder später ein Viertelstündchen widmen?' fragte er leise.

Sonnenberg blickte auf und legte die Zeitung hin.

'Sofort, wenn Sie es wünschen!' sagte er, indem er sich erhob. 'Die Zeitung langweilt mich überhaupt nicht und ich danke Ihnen, daß Sie mich von der Leserei erlösen.'

Er ging sich an den Arm Kurts und ging mit ihm in ein kleines Cabinet, das ganz wie zu einem vertraulichen Gespräch geschaffen war.

Hier zündete er an der Gasflamme die Zigarre an und ließ sich dann, noch immer mit gelangweilter Miene, in einen rotfarnenen Fauteuil nieder.

Ein Kellner trat ein. Kurt forderte für sich eine halbe Flasche Wein.

mentale" Organ sprach neulich folgenden Satz aus: "Alle edelsten Elsaß-Volksgruppen sind durch Frankreichs Unglücksfälle demselben nur noch anhänglicher geworden."

Wiehen wir die Summe: Freireich v. Mantuffel hat im Elsaß Eroberungen gemacht, das Deutschland und das Reichsgesühl hat nur Verluste zu verzeichnen.

Politische Uebersicht.

Nach heute vorliegenden übereinstimmenden Mittheilungen darf man annehmen, daß der Graf von Chambord die orleanistischen Prinzipien wirklich empfangen hat.

An Montag der Deputirte Barodet von der äußersten Linken hat Antrag ein, die seiner Zeit wegen der Vorgänge in Montcau des Mines und Lyon Verurtheilten sowie Louise Michel und Genossen zu amnestiren.

Es scheint, daß die Frage der Anexionen im Pacific nicht zur Ruhe kommen soll. Die Nachrichten von der Hülfe der französischen Tricolore auf den Neuen Hebriden ist zwar widerwärtig worden, allein es ist für niemanden ein Geheimniß, daß Frankreich allerdings schon lange sein Augenmerk auf die gedachte Inselgruppe gerichtet hält und die Etablierung eines

Nun, wie Sie wollen. Bringen Sie mir dann auch eine halbe Flasche, "wachte er sich zu dem Kellner. "Und nun, besser Freund, schießen Sie los, was haben Sie auf dem Herzen? Sie waren wohl heute auf dem Ulmenhofe? Darf man gratuliren?"

Ein jorknammender Blick zuckte aus den braunen Augen Kurts, das das Blut heiß in die Stirne stieg.

Woher wissen Sie das? erwiderte er.

Ich vermuthete es nur, sagte Sonnenberg in seiner ruhigen, gelassenen Weise. Der Weg zum Ulmenhof führt ja an der Villa des Bankiers Menzel vorbei.

Bankier Menzel? Wer ist das?

Julius Menzel, der Schwiegersohn des Bankiers Reichert. Madame Reichert wohnt seit Jahren in dieser Villa und ich besuchte sie heute mittag, da sah ich Sie vorbereiten. Sie sind ja merkwürdig erregt — na, es hat ja alles seine Ursache, und das Versteher —

Bitte, ich wünsche dringend, daß Sie dieses Thema nicht weiter verfolgen!

Ich verheiß, sagte Sonnenberg, es sind noch Schwierigkeiten zu beseitigen und ich weiß ja aus eigener Erfahrung, was aufreißend der Kampf mit solchen Schwierigkeiten ist. Ganz, wie Sie wollen!

Die Rückkehr des Kellners unterbrach das Gespräch für einige Minuten. Sonnenberg füllte sich sein Glas zur Hälfte und trank es langsam aus; dann lehnte er sich in den Sessel zurück und betete den Blick voll ruhiger Erwartung auf das Antlitz des jungen Offiziers.

Ich habe gehört, daß Reichert seinen Gläubigern einen Accord anbieten will, nahm Kurt das Wort, als der Kellner sich wieder entfernt hatte. Wie kam er denn mit Sicherheit wissen, daß er das geflossene Geld nicht wiedererhalten wird?

Wohl man es bei Dornberg nicht gefunden hat, Ich meine, darin müßte man den Beweis sehen, daß Dornberg nicht der Thäter ist!

andern als seines eigenen Einflusses daselbst mit dem denkbar größten Mißfallen betrachten würde. Der im Nordwesten von Deutschland belegene ozeanische Archipel umfaßt eine Gesamtfläche von etwa 1,600,000 Hektaren mit einer eingebornen Bevölkerung von 50,000 bis 60,000 Köpfen.

Staleniensche Politiker sind der Ansicht, daß die parlamentarische Winterpause nicht so ruhig verlaufen dürfte, als die eben geschlossene Campaigne. Die verschiedenen Parteien und Parteigruppen der Kammer werden die Ferien benutzen, um sich zu organisiren, Allianzen zu schließen und ihre Kräfte zu prüfen.

Wie die Wiener 'Presse' meldet, ist in der Angelegenheit Kaminist nunmehr auch der formelle Beschluß auf Einsetzung des Referates gefaßt worden.

Der bismarckische Landtag wies am Montag auf Antrag des Referenten Schmalz bei von dem Präsidenten der Billener Handelskammer gegen die Gültigkeit der Handelskammerwahl erhobenen Protest einstimmig zurück.

Nach einem Telegramm des 'Standard' aus Hongkong verbleiben Ueberreste von ungenutzten Operationen, doch fahren die Anmieten fort, ihre Stellungen zu verfestigen; sie bauen in dem flusse Sangho Hindernisse und vermehren dadurch die Schwierigkeiten, welche die französischen Truppen zu überwinden haben werden.

Waren Sie nicht bei der Entdeckung des Verbrechen zugegen? Ja wohl! Sie wollten an jenem Abend als Gast im Hause Reichert's? Auf dem Hochzeitsfeste seiner Tochter, nicht Sonnenberg. Ich war zugegen, als Reichert den Diebstahl entdeckte. Waren auch Sie sofort von der Schuld Dornberg's überzeugt? Ich weniger als der Stadtrath Heppner; Reichert hingegen nahm ihn in Schutz.

Dann mußte doch der Verdacht Reichert's auf eine andere Person fallen? Doch nicht! Reichert stand vor der Geschichte wie vor einem Räthsel; er glaubte ja, seinem Kassirer volles Vertrauen schenken zu dürfen.

Und nun soll derselbe Kassirer plötzlich ein so großer Schurke geworden sein? fragte Kurt unwillig.

Sie werden ja die Gründe kennen, die diese Umwandlung bewirkten. Der Bruch mit Madame Menzel — Die Gründe dieses Bruches sind mir auch noch nicht klar! Wie Sie wissen nicht, daß Dornberg bis über die Ohren in Schulden lag?

Davon ist mir nichts bekannt. Nun, es kam ja eben. Dornberg moq seine Gründe gehabt haben, seinen Reichthum und seine Verschwendung denen, die ihm nahe standen, zu verheimlichen. Und doch wären sie verzeiglich gewesen! Wer war in seiner Jugend nicht leichtsinnig? Wer hat nicht gern das Geld mit vollen Händen ausgegeben, um das Leben zu genießen? Man darf nicht allzu scrupulös in dieser Beziehung sein, das werden Sie zugeben. Aber wenn man am Tage der Verlobung den Namen: seiner Braut einem Wucherer verpöndet, um sich ein Darlehen zu verschaffen und darüber mit dem Wucherer einen schriftlichen Vertrag aufsetzt, dann steckt man der eigenen Ehre damit ein bedenkliches testimonium pauperatatis aus.

Und das soll Dornberg gethan haben? fragte Kurt, dessen Blick starr auf dem Gesicht Sonnenberg's ruhte.

Ja wohl, das hat er gethan. Darf ich fragen, wie der Wucherer heißt? Jakob Goldmann.

Reiseartikel

Koffer, Taschen, Trinkflaschen, Touristentaschen

in nur solider Waare zu sehr billigen Preisen

C. Luckow.

Mr. 6 Leipziger-Straße Nr. 6 Grosser Inventur-Ausverkauf.



Sensen,
nur bestes französisches u. sächsisches
Fabrikat. Garantie für jedes Stück.
Bedeutend ermäßigte Preise bei
Wilhelm Heckert,
gr. Ulrichstraße 60.
**Doppelt imprägnirte
Fliegenteller**
3 Stüd 10 s., Dbd. 35 s.
G.E. Krause, Leipziger Str. 31 a. G.
ff. neue Wolländer Deringe und
neue Kartoffeln empfang
gr. Ulrichstr. 27. **W. Assmann.**



Extra-Fahrt nach Hamburg
zu ermäßigten Preisen.
Abfahrt am Sonnabend den 14. Juli 1883.

ans	Preise für Hin- und Rückfahrt		
	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.
Leipzig (Magdeb. Bahnhof) Extrazug 11 ²⁰ Vorm.	30,90	23,10	15,50
Halle Extrazug 12 ⁴⁰ Mittags	28,20	21,10	14,20
Cöthen (Leipz. Bahnhof) Extrazug 12 ⁴⁰ Nachm.	25,40	19,00	12,80
Magdeburg Extrazug 2 ⁰⁰ Nachm.	21,90	15,90	10,70
Wiedersleben (b. Cöthen fahrplanmäßig) 11 ²⁰ Vorm.	27,40	20,50	13,90
Verburg 11 ²⁰ Vorm.	27,10	20,30	13,70
Quedlinburg (b. Magdeb. fahrplanmäßig) 10 ⁵⁰ Vorm.	27,40	20,60	13,80
Saalfeld 10 ⁵⁰ Vorm.	25,90	19,40	13,00

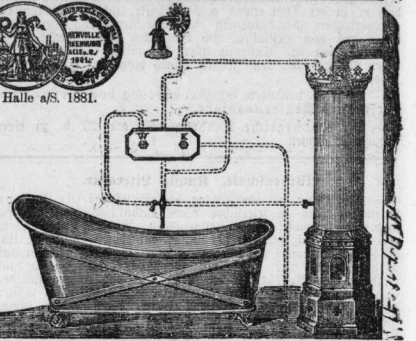
Ankunft in Hamburg (über Leipzig) Abends.
Die Fahrt von Hamburg (Leipziger Bahnhof) mit allen die betreffende
Wagenklasse führenden fahrplanmäßigen Zügen bis incl. 3. August cr., an
welchem Tage die Rückreise beantragt werden muß.
Die Billets ab Berlin (Leipziger Bahnhof) berechnen zur Rückfahrt auch
nach den Berliner Stadtabteilungen Friedrichstraße, Alexanderplatz und
Schlesischer Bahnhof.
Für Kinder unter 10 Jahren werden die üblichen Vergünstigungen
gewährt.
Fahrkartenbuchung und Freigepäd ist ausgeschlossen.
Billetverkauf auf den oben genannten Stationen bereits vom 10. Juli cr.
ab bis zum Abgange des Extrazuges bzw. des Umkehrzuges.
Magdeburg, den 8. Juli 1883. **Königl. Eisenbahn-Direction.**



**Hallesche
Badewannenfabrik
u. Leib-Anstalt v.
Moritz König.**



Badeeinrichtungen,
büchste geschmackvoll und mit den neuesten Verbesser-
ungen, lege billigt an. Nebenlebende, sowie 5 bes-
chiedene einfache Badeeinrichtungen, stehen bei mir
zur gefälligen Ansicht.
Badewannen,
nur solid, in jeder Größe, auch für Neugeborene,
Eiss- und Frühwannen, Douche-Apparate,
Closets, Bidets u. s. w. empfiehlt
Moritz König,
Rathhausgasse 9.



Von einer größeren Weberei im Elsass wurden mit deren Fabrikate, bestehend in
Damast, Piqué, Chiffon, Hemdentuch etc.
und zwar in
kleinen Stücken von 6 bis 18 Meter
zu den billigsten
Engros-Preisen
übergeben. Es bietet sich Gelegenheit, zu billigen Preisen gediegene und nur gute Waaren einzukaufen.
L. Remmler, Poststraße 1.

**Extrazug
nach Frankfurt a/M. und Basel**
am 14. Juli d. J. um 9 Uhr 53 Min. Nachm. ab Halle,
in Frankfurt a/M. um 8 Uhr Vorm. und in Basel via
Freiburg um 6 Uhr 30 Min. Nachm. am 15. Juli d. J.
Hierzu werden folgende, 35 Tage gültige Billets mit ca
50% Fahrpreis-Ermäßigung und Berechtigung zur Mitnahme von 15 kg Frei-
gepäd von heute ab bis zum 14. Juli d. J. Mittags 12 Uhr bei der
Bahnhofs-Billettaxe auszugeben:

1. nach Frankfurt a/M. zum Preise von 36 M I. Kl., 27 M II. Kl.,
19 M III. Kl.
 2. nach Basel, hin und zurück via Freiburg zum Preise von 69,9 M I. Kl.,
51,9 M II. Kl., 37,9 M III. Kl.
 3. nach Basel, hin via Freiburg, zurück über die hiesige Schwarzwaldbahn
zum Preise von 74,7 M I. Kl., 56,7 M II. Kl., 40,7 M III. Kl.
- Dieselben berechnen zur Rückreise mit allen fahrplanmäßigen Zügen,
welche die betreffende Wagenklasse führen, auch über die Route Wehra-Nord-
hausen bzw. Gießen-Cassel-Nordhausen, und zur Fahrkartenbuchung auf den
den ihnen vermerkten Compositionsstellen.
Außerdem kommen 21 Tage gültige Rundreise-Billets Halle-Frankfurt
a/M.-Gießen-Cassel-Nordhausen-Halle zum Preise von 46,5 M I. Kl.,
35,2 M II. Kl., 25,2 M III. Kl. und mit Berechtigung zur Mitnahme von 15
kg Freigepäd zur Ausgabe.

Erfurt, den 6. Juli 1883.
Königliche Eisenbahn-Direction.



Sonntag den 22. Juli cr.
Extrazug Leipzig-Halle-Thale.
Fahrpreis ab Leipzig II. Kl. 6 M - I. Kl. 8 M 50 s
Halle II. Kl. 4 M - I. Kl. 5 M 50 s
Abfahrt Leipzig 5 Uhr 15 Mr. Morgs. Rückfahrt Thale 8 Uhr 20 Mr. Abds.
Halle 6 " 1 " " Leipzig 12 " 1 " "
Ankunft Thale 9 " 1 " " Leipzig 12 " 1 " "
Magdeburg, im Juli 1883.
**Königliches Eisenbahn-Vetriebs-Amt
(Wittenberge-Leipzig).**

Emil Wachholtz,
photographisches Atelier,
Breitestraße 33,
empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten
**Photographien, Gruppenbilder, Vergrößerungen
von kleinen Bildern, Delgemälden, Zeichnungen,
Stichen u.**
Bei Kinderaufnahmen Momentverfahren. Alle Photographien werden
nur mit Hochglanz und auf das feinste retouchirt abgeliefert.
Täglich, auch Sonntags, geöffnet.

Das **Leopold Holde'sche** Waarenlager (Wbh. u. Modewaaren)
besteht aus nicht vollständiger eleganter Ladeneinrichtung möglichst
im Ganzen zu verkaufen. Da die Waaren sämtlich neuester Mode
sind und das Geschäft nachweislich sehr rentabel war, so dürfte dasselbe
eine sehr günstige Acquisition sein. Zur Ueberräumung sind ca. 40000 erforderlich.
Gießen, den 5. Juli 1883. **Paul Schausell,**
Verwalter der Leopold Holde'schen Nachlass-Masse.

Billigt, prompt und zweckmäßig
beizugebenden Annoncen jeder Art in alle diejenigen und auswärtsigen Zeitungen
J. Barck & Co., gr. Ulrichstraße 19.

Hallesche Strassenbahn.
Mit Zustimmung der Orts-Policeibehörden von Halle
und Giebichenstein ändert sich von Sonntag den 8. Juli cr.
der Tarif dahin, daß an Sonntagen bis auf Weiteres von
12 Uhr Mittags an vom Bahnhof-Halle bis Saalhof-
brauerei-Giebichenstein und umgekehrt
nur 20 Pfg.
gesahlt werden.
Die Direction.



Mäh-Maschinen
vorzüglichster Construction empfehlen zu billigsten Preisen
Bergmann & Schlee,
Maschinenfabrik und Eisengießerei, Halle a/S.

Rennen zu Quedlinburg a/Harz.
Die diesjährigen Rennen werden
Sonntag den 15. Juli Nachmittags 3 1/2 Uhr
auf unserem Rennplatz abgehalten.
In den Wäulen concertirt das Trompeten-Corps des Magdeb. Ki-
rassier-Regiments Nr. 7.
Vereins-Mitglieder haben gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte
von 1883 für ihre Person freien Eintritt.
Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Pferde- und
Wiegkunst in den Harzlandschaften.

Pianos Sparsystem
20 Mark monatlich
Flügel
Harmoniums ohne Anzahlung
Nur Prima-Fabrikate
Magazin vereinigter Berliner
Pianos-Fabrikanten
Berlin, Leipzigerstrasse 30.
Pianosverkauf und Franco.

**Grube Mathilde
bei Barnstedt**
offerirt billigt trockene, vorzüglich
brennende
Preßkohlensteine.
Gesellschaftshaus Diemitz.
Heute Mittwoch
Gesellschaftstag.
Freilichen Vdh. u. Kaffeetuchen.

Auf dem hohen Petersberg.
Sonntag den 15. Juli
zweites Kirchfest.
Nachmittags Concert, nachdem Ball,
wogu freumbüchlich einlabet
E. Römer.

Familien-Nachrichten.
Statt besonderer Anzeige.
Mariechen Eising,
erst Ulrich,
Berlombie
Halle a/S. Leipzig,
den 8. Juli 1883.

Heute Mittag 3 1/2 Uhr endete der
Tod nach einem langen Leiden das
Leben unseres braven Sohnes, Bruders,
Onkels und Neffen, des Regiments
Otto Hebe,
im Alter von 18 1/2 Jahren. Dies
zeigen im tiefsten Schmerze an
Halle a/S., den 9. Juli 1883.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Hube und Gähre.
Die Beerdigung findet Mittwoch
4 Uhr vom Friedhofe Ludwig 3 statt.

Todes-Anzeige.
Heute Vormittag entfiel der Tod
auf meine zweite mir untergebliebene
Tochter **Friederike Heber** in ihrem
23. Lebensjahre nach kurzem aber
schwerem Leiden, nachdem ihre Schwester
ihre vor einem halben Jahre bereits
vorausgegangen ist.
Um stille Theilnahme bitten
Halle a/S., den 9. Juli 1883.
Die trauernde Mutter nebst Bruder.

Für den Inventartheil verantwortlich
W. König in Halle.
Expedition: Neue Promenade 1.
Mit Beilage.